

Flexibler Dünnbettmörtel C2 TE-S1

TREVI PRO® Ultra Flex ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

- geschmeidige Verarbeitung
- EMICODE EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- lange Einlegezeit
- Wand und Boden innen und außen
- Klebedicke bis 15 mm
- für Fußbodenheizungen geeignet
- sehr gute Standfestigkeit
- sehr hohe Ergiebigkeit

Anwendungsgebiet:

TREVI PRO® Ultra Flex zum Verlegen von keramischen Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich sowie verfärbungsunempfindlichen Natursteinfliesen, Mosaiken, Feinsteinzeug und Betonwerkstein. Das Produkt ist geeignet für die Verlegung in Feucht-, Nass- und Kühlräumen, sowie im Unterwasserbereich. Der flexible Dünn- und Mittelbettmörtel ist auch einsetzbar auf Hartschaumplatten und TREVI PRO® Bauplatte-Fliesenbauplatten. TREVI PRO® Ultra Flex zeichnet sich besonders durch seine sehr hohe Standfestigkeit und gleichzeitig geschmeidige Verarbeitbarkeit aus. Die verlängerte offene Zeit ermöglicht ein schnelles, rationelles Arbeiten bei gleichzeitig sicherem Haftverbund.

Technische Informationen:	
Wasserbedarf	ca. 8 l / 25 kg
Verarbeitungstemperatur	mind. 5 °C bis +30 °C
Kleberbettdicke	15 mm
Verarbeitungszeit	ca. 3 Stunden
Offene Zeit	ca. 30 Minuten
Begehbarkeit nach	12 Stunden
Verfugbar nach	12 Stunden
Volle Belastung nach	7 Tage
Temperaturbeständigkeit	-20 bis +70 °C
Brandverhalten [nach EN13501-1]	E fl
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1
Auftragswerkzeug	Glätter, Zahnpachtel, Mittelbettzahnkelle
Basisfarbe	Grau
Zusammensetzung	Zement, ausgewählte Zuschläge, Additive
Gicode	ZP1

Verarbeitung

Untergründe

Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Fußbodenheizung, Beton, Gussasphalt, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Putz, mineralischer Untergrund, andere Untergründe müssen im Einzelfall bewertet werden.

Untergrundvorbereitung:

Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.

Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.

Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche, können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit TREVI PRO® Grip vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.

Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit TREVI PRO® Grund (1:1 verdünnt) zu grundieren.

Flexibler Dünnbettmörtel C2 TE-S1

Saugende Untergründe sind mit TREVI PRO® Grund und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit TREVI PRO® Grip vorzubehandeln.

Verbrauch / Ergiebigkeit:

4 mm Zahnung:	ca. 1,5 kg / m ²
6 mm Zahnung:	ca. 2,1 kg / m ²
8 mm Zahnung:	ca. 2,6 kg / m ²
10 mm Zahnung:	ca. 3,2 kg / m ²
Mittelbettzahnung:	ca. 4,5 kg / m ²

Verarbeitung:

Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren. Falls erforderlich, kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem langsam laufendem Rührwerk nachgeschlagen werden. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebbett aufziehen. Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebmörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen), sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen. Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung:

Lagerung:	mind. 18 Monate
Lagerbedingungen:	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im ungeöffnetem Originalgebinde.

Allgemeine Hinweise:

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Besonderheiten:

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten.

Aktualisiert: 10/2024

Die vorstehenden Angaben wurden aufgrund unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen und den durch sorgfältige Versuche in unserer Entwicklungs-/Anwendungsabteilung gewonnenen Erkenntnissen nach bestem Wissen zusammengestellt und sollen den Verbraucher beraten, informieren und unterstützen. Wegen der Verschiedenheit der Untergründe und der vielfältigen Anwendungsgebiete und Arbeitsweisen, die außerhalb unseres Einflusses liegen, können die Aussagen allerdings nur unverbindlich sein und begründen keinen Rechtsanspruch. Wir empfehlen jedem Verarbeiter, durch ausreichende Eigenversuche die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweils tatsächlich gegebenen Bedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.